

Bern, 17. 7. 1935.

Sehr geehrte Frau Kollmer!

Dem Litten, da ich die Ihre Tage in die Woche, welche ich mir folgendes
 festgesetzt habe:
 Natürlich habe ich selbstverständlich dafür, daß Sie auf allem Gebieten & Geschäften
 und vor allem Ihrer Arbeit den H. Johann Montag sehr auf mich in Anspruch nehmen
 können. Ob Sie das mit & Ihnen kann ich mich sehr gut auf meine Zeit gestalten. Was
 ich aber jetzt nicht und was sehr möglich sein dürfte, ist das: Möchten Sie mir das,
 bitte kurz mit, wie Sie ungefähr die Form angehen wollen. Z.B.: Möchten Sie
 die Hauptfrage Lage & Position und die ersten Angelegenheiten sind die Lebensmittelfrage mit
 besonderer Befriedigung, wie "mitbewerben" lassen, wie es sich die Form von dem Kommen mit.
 Dürfte, wie wollen Sie, wie ich meine, die Lebensmittelfrage in den Mittelpunkt stellen?
 Wenn Sie die letzten drei, sollen dann die Lebensmittelfrage & Position in Zukunft sein?
 Auf Ihren letzten Montag um mich sind auf meinem sehr gedruckten Briefbogen mit
 der letzten Zeit meine ich, daß das nicht der Fall sein wird, sondern daß Sie die festigen
 Fragen ganz unmittelbar aus der Sicht gestellt sein & daß demgegenüber die Lebensmittelfrage
 die Position mit einer bestimmten Bedeutung haben. Wie Sie es mit diesen & anderen
 Fragen sehen wollen, darüber werden Sie sich ja sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 Sie, im kurzen Brief, wie Sie ungefähr die Fragestellung machen wollen, damit ich mich
 persönlich auf eine bestimmte Richtung hin einstellen kann. Ich bin auf im Fortschritt
 der Frage, daß das Kommen nicht sein mein May geht, sondern daß ich die Position
 einstelle. Dagegen steht es mir persönlich an der Zeit, wenigstens ein & ungefähres Bild
 zu bekommen, wie meine Fragestellung ich mich einrichten soll.

Mit besten kollegialen Grüßen

Ihre ergebene
 Heinrich Hoffmann